

Schicksalsschläge

...treffen einen unvorbereitet

Von _Little-Arron_

Kapitel 17: Shoppingtour

Hei, hier wieder ein neues Pitel, da ich eine gewisse Zeit ohne Inet leben muss! Sagt mal sind Eltern eigentlich so, oder tun die nur danach? Also Telefonrechnungen, oder Internetrechnungen zu bezahlen kann doch jetzt nicht das Problem sein, vor allem wenn man sich nen Moped und etwelige Ersatzteile leisten kann groll Aber nun gut, viel Spaß beim Lesen... ^^

Shoppingtour

Den Älteren überrascht anblicken, nickte der Kellner schnell, natürlich konnte man ihn Fragen, solange er in der Lage war zu Antworten würde er dies sicherlich auch tun.

„Natürlich Mr. Prince was möchten sie denn Wissen?“ Fragte der Braunhaarige interessiert nach, irgendwie kam ihm der Privatlehrer so verändert vor, als wäre es eine ganz andere Person, so unsicher wie dieser sich in seiner Umgebung benahm. Aber vielleicht irrte er sich auch und der Schwarzhaarige war einfach nur ein bisschen durch den Wind, weil irgendwas vorgefallen ist.

Zu dem Kellner blickend, seufzte der Tränkemeister nochmals leise, es war alles so kompliziert, und er kannte sich definitiv nicht in Godrics Hollow aus um zu wissen ob man hier irgendwo einkaufen gehen konnte, bisher hatte er ja nur immer James und Lily besucht und sich nicht um irgendwelche Läden gekümmert.

Jetzt viel ihm auch auf, das er sich bald selber sehen würde, unter anderen Umständen sicherlich eine interessante Begegnung so aber nicht.

„Nun ich wollte wissen, ob man hier in der Nähe irgendwo Trankzutaten kaufen kann, und wo ich ein Labor finde... Zwar hat der junge Mr. Riddel noch Frei, aber sein Vater bat mich trotz des kleines Urlaubs schon mal alles vorzubereiten...“ Stellte er endlich seine Frage, musste er doch wissen ob sie in die Winkelgasse apperieren sollten um alles zu bekommen, oder aber in der Nähe schon alles fanden.

Den Privatlehrer einen Moment überrascht anblickend, schüttelte der Jüngere schnell

den Kopf, es gab zwar ein Labor im Keller, es kamen immer mal wieder Gäste die schnell irgendwelche Tränke brauen mussten, genau wie der hauseigene Tränkebrauer sich dort immer um die Haustränke kümmerte, aber die Zutaten dafür bekam er nur in der Winkelgasse.

„Also hier können sie keine Zutaten für ihre Tränke kaufen Sir, da müssten sie in die Winkelgasse oder aber eine Liste erstellen und sie dem Concierge geben, der würde sich dann um alles kümmern... Die Unterrichtsmaterialien die sie gebrauchen könnten sowie Bücher können sie alle hier in Godrics Hollow kaufen... ein paar Straßen weiter ist ein großes Einkaufszentrum...“ Klärte der Kellner die beiden Gäste nachdenklich auf, beachtete dabei den Jüngsten gar nicht wirklich, welcher sich über seine Lasagne her machte.

Leicht nickend, hatte er fast diese Antwort erwartet, sodass er wohl mit dem Helden zuerst einmal in die Winkelgasse gehen würde, dort konnten sie auch gleich ihr Glück in Gringotts versuchen.

„Ich danke ihnen, ich werde dann mit meinem Schüler den Nachmittag in der Winkelgasse verbringen.“ Beendete der Ältere das Gespräch, wartete noch einen Moment bis der Andere gegangen war, bevor er sich wieder dem Kleinsten zuwandte.

„Hast du gehört Harry? Ähm... Noel... ist es okay wenn ich dich so nenne, wenn wir nicht unter uns sind?“ Hackte der Größere neugierig nach, vielleicht würde sich der Junge so bald an seine Herkunft gewöhnen und sicherlich war es besser wenn sie diese Namen benutzten solange jemand in ihrer Nähe war.

Von seiner Lasagne aufblickend, nickte der Grünäugige leicht lächelnd, er mochte es einkaufen zu gehen, auch wenn dies wohl bedeutete das sie in die Nocturngasse mussten, mit seinem Professor, auch wenn er dies in dieser Zeit eben nicht war, an der Seite würde er sich sicherlich auch nicht verlaufen.

Und vielleicht war es ja ganz angenehm mit dem Giftmischer zu shoppen, ja vielleicht musste er dann mal nicht auf das Geld achten so wie sonst, da Dumbledore wie ihm nun auffiel ewig auf seine Finanzen achtete.

„Sie... ähm du kannst mich gerne Noel nennen... ich nenn dich dafür Alan... Was das Einkaufen angeht, meinst du doch sicherlich die Nocturngasse oder? Wirst du auch, so wie Dumbledore genau achten was ich kaufe?“ Hauchte der Held-der-Zauberwelt schüchtern, er wusste natürlich das sie hier auf alles achten mussten, da irgendjemand für sie alles geplant hatte, aber vielleicht konnte er sich ja wenigstens mal ein paar Kleidungsstücke leisten die nicht beim Ansehen alleine auseinander fielen.

Verwirrt eine Augenbraue hoch ziehend, verstand der Schwarzäugige nicht was sein Gegenüber mit dieser Aussage meinte, so zwang er den Jungen mit einem leichten Räuspern dazu ihn anzusehen und endlich die Lasagne welche für nichts etwas konnte in Ruhe zu lassen.

„Was meinst du damit Noel? Wieso sollte Dumbledore darauf achten was du kaufst? Du bist doch in unserer Zeit... naja mit Verlaub steinreich... Immer hin gehörte dir das Erbe von Lily und James und James alleine war schon ein Stinkreiches Reinblut... naja

und dann hast du ja als alleine Erbe auch noch von Sirius alles geerbt?“ Fing der Ältere sanft an, bemerkte aber schon bei der Erwähnung von Sirius Erbe das der Jüngere nicht gerne darüber sprach, auch wenn er dank dieser Verliese einer der reichsten Magier der Welt war.

Die Tränen herunter blinzelnd, wollte er nicht schon bei der Erwähnung seines geliebten Patens anfangen zu weinen, er kam sich so armselig dabei vor, nickte dann aber schließlich, er wusste ja, das er viel Geld hatte, aber bisher durfte er nie viel ausgeben, immer nur soviel wie er für die Schulbücher brauchte.

„Ich weiß... aber Dumbledore hat mich immer nur meine Schulsachen kaufen lassen... er sagt ich bekäme erst mit 17 mein Erbe... also wenn ich Volljährig bin... und die Schulsachen konnte ich aus einem kleinen Verlies bezahlen, wo gerade Genug für die Schuljahre drin war...“ Murmelte er unruhig, er wusste nicht was es den Anderen interessierte, oder warum dieser ausgerechnet jetzt fragen musste, er wusste ja selber nicht wieso er nie mehr Geld wie nötig hatte ausgeben dürfen. Auch wenn es bisher immer logisch geklungen hatte, das er erst wenn er Erwachsen war, Zugriff auf sein Vermögen bekam.

Schockiert und Wütend zugleich, fragte sich der Schwarzhaarige worauf der Alte eigentlich noch alles Einfluss gehabt hatte, oder seine Finger drauf um den zerbrechlichen Jungen vor sich so klein wie möglich zu halten, aber so wie dieser sich verhielt hatte es der Schulleiter geschafft. Der Jüngere konnte nicht mal das was seine 'Eltern' ihm vermacht hatten nutzen, da diese dafür gesorgt hatten das Harry trotz ihres Ablebens ein gutes Leben führen konnte.

„Also eigentlich steht die dein Erbe in unserer Welt schon mit 11 Jahren zu Harry, damit du dir eben alles für die Schule leisten kannst, so wie Kleidung und was dazu gehört... Aber mach dir hier erst mal keine Sorgen, wir werden sehen was unser Gönner uns in Gringotts hinterlassen hat, und dann Entscheiden wir, okay?“ Schlug Severus leise vor, wenn er einen Überblick über ihre Finanzen hatte, würde er entscheiden was sich der Kleine alles erlauben konnte, aber das würde sich noch zeigen.

Sich jetzt endlich seinem Essen zu wenden, fand der Tränkemeister das dies eine gute Idee war, nahm auch recht erfreulich das Nicken des Anderen auf, auch wenn dieser schon wieder in Gedanken versunken war.

So verging das Essen schweigend, auch wenn Weg zurück in ihre Suite legten sie ihren eignen Gedanken nachhängend zurück, wo sich zu mindestens der Jüngere umzog, damit sie endlich in die Winkelgasse konnten.

„Alan?“ Den erneut in die Bücher vertieften auf sich aufmerksam machten, dauerte es einen Moment bis Genanntem klar wurde, das Alan wohl für die nächste Zeit sein Name war, trotzdem ließ es ihn leicht schmunzeln, immer hin hielt sich der Andere an ihre Abmachung, und so konnte er sich daran gewöhnen.

„Bist du fertig? Ich schlage vor, dann gehen wir runter in die Halle und ich apperiere mit dir?“ Schlug der Größere vor, war sich nicht sicher ob der Schwarzhaarige schon

apperieren konnte.

Dem Vorschlag schnell zu stimmend, würde er wohl ganz wo anders landen ohne Hilfe, verließen Beide die Räume wieder, worauf hin sie sich kurze Zeit später auch schon in der Einkaufsgasse wiederfanden.

Dort führte der Giftmischer den sich umsehenden Jungen zuerst in die Bank, welche sie auch erst mit den Taschen voller Gallonen wieder verließen.

Godric hatte wirklich an alles gedacht und sich darum gekümmert das sie genug Geld für ihre Zeit in der Vergangenheit hatten, und wenn er genug meinte dann war dies noch übertrieben. Wahrscheinlich hatte er dazu seine und Salazars Verliese geplündert. Aber wenn Severus ehrlich war, dann hatte dieser sie schon in diese verzwickte Lange gebracht, dann sollte er auch dafür aufkommen und sich um alles kümmern.

Er würde nur dafür Sorgen das sich der Enkel der Gründer mit allem eindeckte was er wollte, nur zu gut war ihm noch das Gespräch in den Ohren, wo der Jüngere erzählt hatte sich bisher noch niemals was gegönnt haben zu können.

So verbrachten die Beiden mehrere Stunden in der Winkelgasse, wobei Harry seinen Professor mit kindlicher Freude und ohne jegliche Befangenheit von Geschäft zu Geschäft schleifte, auch wenn der Ältere den Jungen immer wieder dazu überreden musste zu Kaufen was er wollte, da dieser bisher immer sehr sparsam hatte sein müssen, war es nun nicht so leicht für ihn soviel Gold auszugeben.

Trotzdem waren sie nach 4 Stunden komplett neu eingekleidet, wobei Severus natürlich darauf gestanden hatte nur beste Qualität für sich und Harry zu bekommen, da dieser sich nach langem und guten Zureden dazu durch gerungen hatte Kleidung für eine ganze Woche zu kaufen, welche sie natürlich alle samt ins Hotel schicken ließen um nicht mit den Tüten durch die Gegend zu rennen.

„Und wohin jetzt Alan?“ Fragte der Kleinere nachdem sie das letzte Geschäft verlassen hatte hibbelig, wenn es nach ihm ging konnten sie noch ewig so weiter Shoppen, auch wenn der Ältere damit wohl nicht einverstanden war, so hatte er ihm doch sämtliche Freiheiten gelassen und ihn nie ermahnt weil er zu übermütig wurde, sodass er ihre kleine Einkaufstour wirklich genießen konnte und so für einige Zeit die schrecklichen Erlebnisse verdrängte.

Sich an eine Wand lehrend, betrachtete er einen Moment zufrieden und zugleich auch Begeistert das freudige Gesicht seines Begleiters, bevor er sich selber in der Gasse umsah und ihre Einkäufe nochmals durch ging.

„Nun da wir sämtliche Bücher die ich für wichtig erachte nun haben, sowie Federn, Pergamente und alles was sonst noch wichtig war, schlage ich vor gehen wir nun in die Nocturngasse und holen alles was ich für die Tränke brauche, ich hab dir ja erklärt das wir zuerst einmal sehen werden ob du eine Illusion auf die hast und dann werde ich dir einen Blockadenlöser geben, falls eine oder mehrere auf dir liegen, werden sie entfernt, wenn nicht dann passiert gar nichts...“ Informierte er den noch immer

aufgeregten Jungen, auch wenn sich sein Blick kurz verfinsterte.

Bei der Erwähnung der Tränke kurz trübe zu dem Älteren blicken, nickte der Kleinere schnell, schob aber sämtliche Gedanken über ein was könnte alles sein, so gut es ging zur Seite da er sich das Einkaufen nicht durch diese vermiesen lassen wollte. Und so konnte er seinem Lehrer auch zeigen das er etwas von Tränken verstand, sich bisher nur verstellt hatte um nicht von den anderen als Streber verspottet zu werden.

Den Helden in besagte Gasse führend, brauchte der Schwarzhaarige nicht lange um einen geeigneten Laden zu finden, welchen er nach seinem Begleiter betrat und sofort die Regale abging um geforderte Trankzutaten zu finden.

Selber in seiner Konzentration gefangen, bemerkte er nicht wie der Jüngere neugierig die Regale entlang wanderte, hier und da mal eine Phiole in die Hand nahm um sich den Inhalt genauer anzusehen und entschied wenn sie zurück in ihrer Zeit waren, mal öfter hier vorbei zu schauen um seine Sachen für die Schule zu besorgen, fand man hier doch deutlich bessere Sachen wie in der Winkelgasse.

In dem düsteren Tränkeladen über eine Stunde verbringen, hatte Severus endlich alle Sachen für die Tränke zusammen und rief den Jungen zu sich, da er soweit war zu bezahlen.

Zu dem Professor schlendern, lächelte er bloß kurz bei der ganzen Auswahl, er wusste was die einzelnen Zutaten waren, aber nicht wie man diese für einen Trank einsetze, aber sicherlich würde dies der Größere zu erklären wissen, wenn sie mit Brauen beschäftigt waren.

Alles bezahlend, entschied der Tränkemeister das sie noch ein Eis aßen, da dies sicherlich Harry gefallen würde. Gesagt getan.

Wenige Minuten später fanden sie sich in einer Eisdiele wieder, wo Severus einen Kaffee bestellte und der Held einen Schokoladeneisbecher.

Nachdem dem Kleinere aufgegessen hatte, apperierte der Größere sie zurück ins Hotel, wo sie in einer etwas abgelegeneren Ecke wieder auftauchten. Sie in einem deutlich größer und lauter werdenden Menschauflauf wiederfanden.

Anscheinend hatte das Hotel am Nachmittag noch einige Gäste mehr bekommen, welche sich nun alle für das Abendessen im Salon einfanden. Kurz den Jüngeren fragend ob dieser auch noch Hunger hatte, entschieden sie ihr Essen auf später zu verschieben, da sie sich nun erst mal etwas ausruhen wollten. War ihr Einkaufsbummel doch anstrengender gewesen wie angenommen.

Zurück in ihrer Suite ließen sie sich erst einmal in die Sessel plumpsen, überblickten dabei ihre gesamten Einkäufe welche wohl im Laufe des Tages ihren Weg in das Hotel gefunden hatten.

Einen Moment einfach nur still da sitzend, lächelte der Kleinere freudig, er hätte nie gedacht das es so viel Spaß machte, mit dem Mann der in Hogwarts so verschlossen

war Einkaufen zu gehen.

Nicht das er sich dies jemals vorgestellt hätte, aber wenn dann wäre dies sicherlich anders abgelaufen. So freute er sich einfach das der Schwarzhaarige so geduldig und zu gleich auffordernd gewesen war, das er sich wirklich auch alles gekauft hatte, was er wollte.

Gerade dabei einige der Bücher zu sortieren, wurden der Tränkemeister von dem Klopfen an der Tür aus dem Konzept gebracht, sodass er Harry bat die Tür zu öffnen, immerhin erwarteten sie niemanden.

Leicht nickend, machte sich der Held daran die Tür zu öffnen, wollte die Person dahinter gerade Fragen was der Grund für den Besuch sei, als er sich auch schon in einer Umarmung wieder fand, in welcher er sich sofort versteifte und erschrocken aufschrie.

Durch den Schrei ebenfalls aufgeschreckt, blickte der Giftmischer neugierig zur Tür fand seinen Zimmergenossen in den Armen eines blonden Wesens wieder, welches immer wieder irgendwelche Worte murmelte die er nicht verstand.

"Würden sie wohl augenblicklich Noel los lassen..." Grollte der Schwarzhaarige mit gezücktem Zauberstab, bevor ihm ein Licht aufging und er erkannte in Wesen Armen der Junge da hing, auch wenn er sich versuchte daraus zu befreien.

"Verdammt Godric lass Harry endlich los, merkst du nicht das er dass nicht will?" Knurrte Severus leise, ging dabei zur Tür um dem Jüngsten endlich aus dem Klammergriff zu befreien, welcher auch sofort einige Schritte zurück ins Zimmer stolperte.

Tja, das wars dann wohl mal wieder, böse Stelle für nen Break nicht? Naja, dafür hab ich mal wieder einige Fragen ^^

Warum hat Godric sich nun doch gezeigt?

War nicht geplant das sich Ric erst zeigt wenn Sev ihn erkennt?

Soll das bedeuten das Sal und er wissen wo Tom ist?

Und wie sieht es mit Harry aus?

Das er Berührungen nicht mag ist wohl selbstverständlich, aber wie wird er reagieren wenn er weiß wer der Mann ist?

Und wie hat euch Harrys Stimmung beim Einkaufen gefallen?

Ich denke die Ablenkung hat gut geklappt oder?

Im nächsten Kapitel werde ich einen Teil Vergangenheit und einen Teil Gegenwart schreiben ^^

Ich kann doch nicht zu lassen das ihr weiter rätselt wer der Lover von Luc ist...

Liebe Grüße Arron